

Unverkäufliche Leseprobe aus:

**Eric, Stevens**

**Martin, Powell**

**Chris, Everheart**

**Superman, die spannendsten Abenteuer**

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main









DC  
COMICS™  
**SUPER  
HEROES**

# SUPERMAN™

## Die spannendsten Abenteuer



ENTHÄLT DIE  
GESCHICHTEN:

METALLO ERWACHT

DIE GESTOHLENEN  
SUPERKRÄFTE

DIE SPIELZEUGE DES  
SCHRECKENS

SUPERMAN WURDE  
ERSCHAFFEN VON  
JERRY SIEGEL UND  
JOE SHUSTER



NUR FÜR  
JUNGS

Copyright © 2014 DC Comics.  
SUPERMAN and all related characters and elements  
are trademarks of and © DC Comics.  
(s14)

SFIS31640



Sammelband

Erschienen bei FISCHER KJB

Die amerikanischen Originalausgaben der drei Einzelbände erschienen 2009 unter den Titeln ‚The Menace of Metallo‘, ‚The Stolen Superpowers‘ und ‚Toys of Terror‘ bei Stone Arch Books, A Capstone Imprint, Mankato, Minnesota, USA

Die deutschen Ausgaben der drei Einzelbände erschienen unter den Titeln ‚Metallo erwacht‘, ‚Die gestohlenen Superkräfte‘ und ‚Die Spielzeuge des Schreckens‘ erstmals 2012 bei FISCHER KJB

Für diese deutschsprachige Ausgabe:  
© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2014  
Umschlaggestaltung: GarstenYoung Marketing,  
Kommunikation für junge Zielgruppen  
Satz: pagina GmbH, Tübingen  
Litho: Longo AG, Bozen  
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-596-85559-9



# SUPERMAN™

## *Metallo erwacht*



**GESCHRIEBEN VON  
ERIC STEVENS**

**AUS DEM AMERIKANISCHEN  
ÜBERSETZT VON  
CLAUDIA MAX**

**MIT BILDERN VON  
SHAWN McMANUS  
ERIK DOESCHER  
MIKE DeCARLO  
LEE LOUGHRIDGE**

**SUPERMAN WURDE  
ERSCHAFFEN VON  
JERRY SIEGEL UND  
JOE SHUSTER**



**NUR FÜR  
JUNGS**





# INHALT

## Kapitel 1

Vergiftet? 10

## Kapitel 2

Flucht aus dem Gefängnis 16

## Kapitel 3

Metallo wird geboren 22

## Kapitel 4

Ein tödliches Herz 36

## Kapitel 5

Ein neuer Feind 44

## Anhang

Wer ist Metallo? 52

Leserätsel 54

Wie würdest du entscheiden? 57

Was bedeutet das? 58

Erschaffe deinen Superhelden! 60

# VERGIFTET?

Das Stryker-Gefängnis lag am Ufer von Metropolis einsam auf einer Insel im Fluss. Nur die gefährlichsten Gefangenen wurden dorthin geschickt. Einer von ihnen war John Corben.

Corben lag auf seinem schmalen Gefängnisbett allein in seiner Zelle. Wie gewöhnlich grübelte er über Superman nach.

*Superman hat dafür gesorgt, dass ich hier bin, dachte er. Aber eines Tages werde ich mich rächen.*

In diesem Moment hörte Corben jemanden gegen die Stahltür seiner Zelle hämmern.

„Ihr Mittagessen, Mister Corben“, rief eine zittrige Stimme. Es war Ralph, einer der neuen Gefängniswächter.

„Komm rein, Ralph“, antwortete Corben.

Die schwere Tür öffnete sich quietschend. Ralph schob den Wagen mit Corbens Mahlzeit herein. Das Essen sah eher nach einem schicken Hotel als nach Gefängnis aus.

„Ah“, sagte Corben, als er das Festmahl erblickte. „Hühnchen in Rahmsoße. Mein Lieblingsessen!“

„Übrigens, Mister Corben, Sir?“, fragte Ralph nervös. „Warum bekommen Sie hier eigentlich so tolles Essen?“

Corben aß einen Bissen von dem zarten Fleisch und lächelte. „Man braucht bloß ein paar sehr gute Freunde“, erklärte er.

Plötzlich begann Corben zu husten und rang nach Luft. Er kratzte sich am Hals und presste die Hand auf die Brust. Als er aufstehen wollte, kippte er um und krachte in den Essenswagen.

„Mister Corben!“, rief Ralph. Über sein Funkgerät holte der Wächter schnell einen Arzt.

Einige Stunden später wachte Corben wieder auf. Er lag, von saubereren weißen Wänden umgeben, auf einem Bett. Er wusste, dass er im Gefängnis Krankenhaus war, aber er hatte keine Ahnung, wie er dort gelandet war.

„Mister Corben, ich bin Dr. Vale. Es freut



mich, Sie wach zu sehen“, begrüßte ihn der Arzt, als er ins Zimmer kam. „Offensichtlich wirkt das Medikament.“

„Medikament?“, fragte Corben verständnislos. „Was ist denn mit mir? Warum bin ich hier?“

„Sie leiden an einer sehr seltenen Krankheit“, antwortete der Arzt. „Ich fürchte, sie ist tödlich.“

Corben setzte sich verwirrt im Bett auf. „Was für eine Krankheit denn?“, fragte er.

„Es ist ein Virus“, erwiderte der Arzt.

„Dann muss ich also sterben?“, fragte Corben. „Und Sie können nichts tun?!“

„Nun ja“, setzte der Arzt an. Er sah auf das Krankenblatt und lächelte zurückhaltend. „Es gibt da eine neue Behandlung, die wir ausprobieren könnten.“

„Neu?“, fragte Corben hoffnungsvoll.

„Dafür bräuchten wir aber die Hilfe eines bestimmten Freundes von uns beiden“, sagte der Arzt. „Lex Luthor.“

